

WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Rathaus Lobberich, Doerkesplatz 11  
Ehemalige Hauptschule, Buschstr. 28

Herrn  
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Küsters  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal

Auskunft erteilt:  
**Hajo Siemes/Christoph Esser/  
Andreas Zorn/Leon Kurtzke**

Telefon: 02153 898-8505  
Telefax: 02153 898-98505

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen und an die Vorsit-  
zende bzw. den Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses

E-Mail:  
[win-fraktion@nettetal.de](mailto:win-fraktion@nettetal.de)

Datum  
23. Februar 2023

### **Anfrage nach § 22 Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Nettetal, betreffend des Brunnens am Brigittenheim in Kaldenkirchen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Küsters,

wir bitten Sie, die Fragen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Mobilität zu beant-  
worten.

#### **Anfragen:**

1. Kann der o.g. Brunnen wieder in Betrieb genommen werden?
2. Wie hoch wären die Kosten für eine solche Inbetriebnahme?
3. Kann die Kaldenkirchener Bevölkerung die Kosten minimieren, wenn dort tatkräftige Unterstützung bei der Wiederinbetriebnahme käme?
4. Sollte eine Wiederinbetriebnahme nicht möglich sein, können dann alternativ die Brunnen in der Fußgängerzone in Betrieb genommen, die ursprünglich dort bestanden haben?

#### **Begründung:**

Im Gegensatz zur CDU-Anfrage vom 07.02.2023 nehmen wir den Wunsch der Bevölkerung ganz anders wahr: Im Gegensatz zu Lobberich gibt es in Kaldenkirchen keinen funktionierenden Brunnen mehr.

Ursprünglich gab es in Kaldenkirchen mindestens 9 funktionsfähige Brunnen. Alleine vier Brunnen befanden sich auf der Kehrstraße, davon zwei im Bereich der Fußgängerzone (Ecke Kehrstraße/Poensgensstraße und in der Nähe des Schuhgeschäfts Allertz). Da es nun in Kaldenkirchen keinen Brunnen mehr gibt, ist der Wunsch nach einem Brunnen (oder einem Wasserspiel) in der Bevölkerung eher groß. Daher sollte die seit Jahren ungenutzte Fläche vor dem Brigittenheim nach Möglichkeit wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt werden.

Dem Rückbau des Brunnen am Brigittenheim ohne Schaffung eines Ersatzbrunnens entspricht sicherlich nicht dem Wunsch der Bevölkerungsmehrheit. Deswegen sollte alternativ geprüft werden, ob im Falle eines Rückbaus des Brunnens am Brigittenheim ersatzweise die in der Fußgängerzone gelegenen und jetzt als Blumenbeete umfunktionierte Brunnen wieder in Betrieb genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender